

(p) & (c) Fuldaer Zeitung 17.05.2016

Südtiroler Sehnsuchtsträume

Jubiläumskonzert mit Oswald Sattler in der Orangerie

FULDA

Zwanzig Jahre erfolgreiche Solokarriere feierte der Südtiroler Musiker und Landwirt Oswald Sattler mit einem umjubelten Jubiläumskonzert in der Fuldaer Orangerie. Er präsentierte den 800 Fans aus Deutschland, der Schweiz und Belgien eine Auswahl von Hits aus den zurückliegenden Jahren.

Von unserem Mitarbeiter
ALEXANDER HAAS

Veranstalter Rolf Konrad von Konrad Konzerte sah das Konzert auch als einen Dank des Künstlers an seine Fans für zwanzig Jahre Treue und begrüßte zusätzlich viele Mitglieder der Fanclubs zu einem Treffen am folgenden Tag.

Der Künstler selbst eröffnete das von viel Applaus umrahmte Konzert in fast heimeliger Atmosphäre mit „Bin ein Kind von Südtirol“ als Bekenntnis zu seiner Heimat. In einem Rückblick auf über 40 Jahre mit und für die Musik stellte Sattler fest, dass „jede Sekunde im Leben ein kostbares Geschenk ist“, wofür er sich mit dem Lied „Einfach Danke“ erkenntlich zeigte. Diesen Dank überreichte Sattler wie eine Blume in dem berühmten Lied „Die Rose“. Seine immer wieder begeisterte, weiche Stimme kam besonders in „Fremde Er-



Oswald Sattler trat in Fulda auf.

Foto: Alexander Haas

de“ zur Geltung, in dem es heißt: „Leise fallen Tränen auf fremde Erde, wenn in einem die Sehnsucht nach der Heimat hochkommt.“ So konstatierte der Sänger, dass „Sehnsucht nur an Orten aufkommt, wo man schöne Zeiten verbracht hat“, was besonders in dem beinahe verträumten

„Mein Tirol, ich vermisse dich“ zur Geltung kam, wozu sich viele Besucher gewissermaßen in heimeliger Atmosphäre gemeinsam im Rhythmus wiegen. Zu einem der größten Hits Oswald Sattlers avancierte „Montagna blu“, wozu der Sänger feststellte: „Genießen wir den Augenblick, in dem wir leben!“ Als Gruß zum Muttertag war im Anschluss „Wer war da“ als Dank an alle Mütter mit dem Wortlaut „meine liebe Mama, du warst immer für mich da, jede Stunde, jeden Tag ...“ zu hören, dem Oswald Sattler im Verlauf des Konzertes bei viel Applaus sein Herz für die Berge und seine südtiroler Heimat öffnete. Der Hit „Ciao Maria Ciao“ zeigte wie auch alle anderen Beiträge wie etwa „Wenn der Berg dich ruft“ die Bodenständigkeit des Künstlers auf, die mit zahlreichen herrlichen Bildern aus Natur und Bergwelt in einer Powerpoint-Präsentation unterstrichen wurde.

Im Rahmen des überaus erfolgreichen Jubiläumskonzertes ließen es sich viele Wegbegleiter Sattlers, zum Teil per Video-Botschaft, nicht nehmen, Grüße an den Jubilar zu übermitteln, unter ihnen das Kastelruther Männerquartett oder auch Jantje Smit, und persönlich von der Bühne der Fuldaer Monsignore Elmar Gurk von der Pfarrei Sankt Elisabeth, in der Sattler schon seit Jahren seine sakralen Konzerte gibt, in diesem Jahr am 26. November ab 19 Uhr.